

ZOCKEN IM FUSSBALL

Bei Sportwetten kann man viel Geld gewinnen – aber auch verlieren. Betrüger versuchen deshalb immer wieder, den Spielausgang zu beeinflussen. Sie bezahlen Spieler oder Schiedsrichter, damit ein Spiel genauso endet, wie sie es wollen. Manipulationen gibt es nicht nur bei Spielen und Wettkämpfen im Profisport, sondern auch bei den Amateuren. Firmen wie Sportradar versuchen sie zu verhindern.

MANUSKRIFT ZUM VIDEO

SPRECHERIN:

Sie **wetten auf** Sieg oder **Niederlage**, auf die Fußballspiele vom nächsten Wochenende. Sie sind gerade achtzehn und dürfen ganz **legal** zocken. Je höher die **Quoten**, desto mehr können sie gewinnen.

SPIELER 1:

Ich kann **maximal** 106 Euro gewinnen und hab' zwei Euro **eingesetzt**. Ich hab' **getippt** in der französischen **Liga**, dass Paris gewinnt. In der **Bundesliga** hab' ich auf Wolfsburg getippt. Und ich hab' ziemlich viel in der englischen Liga getippt.

SPIELER 2:

Und vielleicht noch vierte Liga Deutschland, mal gucken.

SPIELER 3:

Gibt's das? Nein.

SPIELER 2:

Ja doch, klar.

SPRECHERIN:

Genau hier, im brandenburgischen Rathenow. **Punktspiel** in der vierten Liga, **Regionalliga**. Nicht nur auf hochbezahlte Profis kann gewettet werden, auch auf **Amateure**. So ganz sicher können sich die Fans deshalb nicht sein. Einzelne Spieler könnten das **Match in eine Richtung lenken** – oder der Schiedsrichter. Weil sie bezahlt wurden von jemandem, der viel Geld auf ein ganz bestimmtes **Ergebnis getippt** hat. Bei diesem Spiel natürlich **reine Spekulation**, doch **theoretisch** möglich.

FAN 1:

Also, ick denke mal, dass es schon möglich ist, dass einigen Spielern vielleicht mal wat angeboten wird. Aber, ich sage mal, auffällige Sachen sind mir hier noch nicht **untergekommen**.

FAN 2:

Jeder macht alles für Geld. Leider ist es so, auch für'n Fußball.

FAN 3:

Das wäre jetzt nicht in Ordnung. Wäre sogar 'ne **Sauerei**, muss ich mal sagen.

SPRECHERIN:

Die jungen **Wetter** im **Wettbüro** interessieren sich mehr für ihre Tipps als für die neuesten **Enthüllungen** im **Wettskandal**. Erst vor einer Woche wurde der **aufgedeckt**: 380 manipulierte Spiele in 15 Ländern Europas. Wohl nur **die Spitze des Eisberges**, aber **allein** damit sollen die Betrüger acht Millionen Euro verdient haben. Für die Anbieter der Sportwetten ist der Skandal **geschäftsschädigend**. Stefan Meurer ist Chef von 860 **Wettfilialen** des Unternehmens Tipico. Jeder Betrüger schadet nicht nur dem **Image**.

STEFAN MEURER (Geschäftsführer Tipico Deutschland):

Ich muss **die Zeche zahlen**, weil er versucht ja diese Wetten bei mir zu **platzieren**, um dann den Gewinn natürlich bei mir abzuholen. Deswegen sind wir oft die **Leidtragenden**. Und deswegen **ist** auch jedes Sportwett-Unternehmen **gut beraten**, seine eigenen **Risikosysteme** natürlich zu entwickeln und auch zu **betreiben** und **permanent** natürlich zu überwachen.

SPRECHERIN:

Fußballwetten sind die beliebtesten Sportwetten. Sie sind einst aus der **Wettbranche** im Pferderennen entstanden – und zwar in England, dort wo heute die professionellen Kontrolleure sitzen. Die Analysten des Unternehmens Sportradar **spüren** weltweit Spielmanipulationen **auf**. Sie prüfen 53 000 Partien jedes Jahr. Auch bei vielen der aktuellen **Betrugsfälle** haben sie **Alarm geschlagen**. Ein **Indiz**: Wenn sich Quoten plötzlich ändern, weil **Zocker gezielt** große Mengen Geld einsetzen – etwa auf ein **Torverhältnis**, so der deutsche **Sicherheitsmanager**, das die Betrüger **im Vorfeld** kennen.

ANDREAS KRANNICH (Geschäftsführer Wettüberwachung Sportradar):

Ein **Favorit** spielt zu Hause gegen einen **Außenseiter**, führt nach fünf Minuten 1:0. Das Spiel geht 1:0 aus. Dann sagen's alle: „Alles wunderbar, der Favorit hat wieder gewonnen.“ Aber im Wettmarkt wurde das Spiel manipuliert, und zwar von der Favoritenmannschaft, die das Spiel so **dominiert** hat, dass sie wusste, dass sie mit nicht mehr als einem oder maximal zwei Toren gewinnt.

SPRECHERIN:

Was beim Wetten alles möglich ist, **haben** diese vier gar nicht **auf dem Schirm** – wohl aber, dass man auf alles wetten kann.

SPIELER 2:

Wir haben auch schon überlegt, auf ägyptischen Volleyball zu wetten oder auch auf **bengalische** Hunderennen. Allerdings sind es da ... die Quoten stehen nicht so gut für bengalische Hunde.

SPRECHERIN:

In Wirklichkeit aber bleiben sie bei ihren Fußballwetten. Jetzt müssen die nur noch stimmen.

GLOSSAR

zocken – beim Glücksspiel mitmachen und um Geld spielen (Substantiv: der Zocker/die Zockerin)

Sportwette, -n (f.) – ein Tipp, wer bei einem Sportereignis gewinnt, und dabei Geld setzen

Betrüger, -/Betrügerin, -nen – jemand, der andere Menschen täuscht und so ihr Geld klaut

Spielausgang, Spielausgänge (m.) – das Ergebnis bei einem Spiel im Sport

Schiedsrichter, -/Schiedsrichterin, -nen – jemand, der im Sport aufpasst, dass alle Regeln eingehalten werden

Manipulation, -en (f.) – der Betrug; die negative Beeinflussung (Verb: etwas manipulieren)

Amateur, -e/Amateurin, -nen – hier: ein Sportler/eine Sportlerin, der/die sein/ihr Geld nicht hauptsächlich mit dem Sport verdient

auf etwas/jemanden wetten – hier: einen Tipp abgeben, wer gewinnt oder verliert (Nomen: die Wette)

Niederlage, n (f.) – die Tatsache, dass man nicht gewinnt

legal – vom Gesetz her erlaubt

Quote, -n (f.) – hier: die Zahl, mit der ein Gewinn bei einer → Wette berechnet wird

maximal – höchstens

Geld ein | setzen – hier: Geld bei einer → Wette ausgeben, um einen Gewinn zu erzielen

auf etwas tippen – etwas vermuten; hier: eine Vermutung über einen Spielausgang anstellen und dadurch Geld gewinnen oder verlieren; → wetten

Liga, Ligen (f.) – eine Spielklasse im Sport; eine Gruppe von etwa gleich starken Sportmannschaften, die gegeneinander spielen

Bundesliga (f., nur Singular) – die oberste(n) Spielklasse(n) im Sport; die besten Sportmannschaften, die gegeneinander spielen

Punktspiel, -e (n.) – Spiel in einer → Liga, bei dem es Punkte für Sieg und Unentschieden gibt

Regionalliga, Regionalligen (f.) – Amateurliga im Sport; die vierte → Liga im Fußball

Match, -es (n., aus dem Englischen) – das Spiel

etwas in eine Richtung lenken – etwas beeinflussen

Ergebnis, -se (n.) – hier: das Spielergebnis/der Spielausgang im Sport

reine – hier: nichts anderes als

Spekulation, -en (f.) – die Vermutung

theoretisch – gedanklich

unter | kommen; etwas kommt jemandem unter – etwas ist vorgekommen; etwas ist jemandem passiert

Sauerei, -en (f.) – die Gemeinheit

Wetter, -/Wetterin, -nen – jemand, der → wettet, um Geld zu gewinnen

Wettbüro, -s (n.) – ein Ort, an dem man → wetten kann

Enthüllung, -en (f.) – hier: die Tatsache, dass etwas Negatives (z. B. ein → Skandal), das bisher nicht bekannt war, bekannt gemacht wird

Skandal, -e (m.) – ein Ereignis, das viele Menschen empört und aufregt

etwas auf | decken – hier: etwas nicht Bekanntes allen bekannt machen

die Spitze des Eisberges (auch: die Spitze des Eisbergs) – gemeint ist: etwas ist nur ein kleiner sichtbarer Teil von etwas viel Größerem

allein – nur

geschäftsschädigend – schlecht für das Unternehmen

Wettfiliale, -n (f.) – das → Wettbüro; eine Firma, die für Kunden Geld auf etwas wettet

Image (n., aus dem Englischen, nur Singular) – der Ruf; der Eindruck, den man allgemein von etwas hat

Geschäftsführer, - /Geschäftsführerin, -nen – der Chef/die Chefin; jemand, der eine Firma leitet

die Zeche zahlen – hier: den Schaden haben; die Kosten übernehmen

eine Wette platzieren – hier: → wetten

Leidtragender, Leidtragende/Leidtragende, - – ein Opfer; jemand, der zu Schaden kommt

gut beraten sein, etwas zu tun – es wäre besser, wenn man etwas tut

etwas auf|spüren – etwas herausfinden, was nicht öffentlich bekannt ist

Betrugsfall, Betrugsfälle (m.) – ein Vorfall, bei dem Menschen betrogen werden

Alarm schlagen – auf etwas Gefährliches oder Negatives aufmerksam machen; warnen

Indiz, -ien (n.) – ein Hinweis; ein Beweis

gezielt – bewusst

Torverhältnis, -se (n.) – das Ergebnis beim Fußball (z. B. 1:0)

Sicherheitsmanager, -/Sicherheitsmanagerin, -nen – jemand, der Risiken analysiert und überwacht

im Vorfeld – vorher

Favorit, -en/Favoritin, -nen – hier: jemand, der als besser als der Gegner gesehen wird und deshalb vermutlich das Spiel gewinnen wird

Außenseiter, -/Außenseiterin, -nen – hier: jemand, der nur wenig Chancen auf einen Sieg hat, da er gegen einen → Favoriten antritt

etwas/jemanden dominieren – sehr viel besser sein als jemand; sehr viel besser sein in einer bestimmten Situation

etwas auf dem Schirm haben – sich über etwas bewusst sein

bengalisch – den Staat Bangladesch betreffend

Autorinnen: Grit Hofmann/Stephanie Schmaus

Redaktion: Ingo Pickel